

Lohnsteuerbescheinigung HH

Beitrag von „Xiam“ vom 28. Februar 2020 11:05

Hallöchen,

ich habe nur eine kurze Frage an die Hamburger Kolleginnen und Kollegen: Habt ihr eure Lohnsteuerbescheinigungen für 2019 von der Behörde schon bekommen? Bei uns hat die noch keiner bekommen und heute ist eigentlich der allerletzte Stichtag dafür. Wir vermuten bei uns, dass es mit der Umstellung auf ZPD zu tun hat, aber das kann ja eigentlich nicht unser Problem sein.

Wie sieht es an anderen Schulen aus?

Beitrag von „Xiam“ vom 28. Februar 2020 11:10

SORry, kann geschlossen werden. Ich bin gerade selbst auf die Idee gekommen, mal beim ZPD auf die Homepage zu schauen. Da steht das hier

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da du keine Berechtigung hast, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Februar 2020 11:32

[Zitat von Xiam](#)

Bei uns hat die noch keiner bekommen und heute ist eigentlich der allerletzte Stichtag dafür.

Wie kommst du darauf, dass es einen Zeitpunkt gibt bis zu dem du es haben musst?

Wir haben die teilweise schon erst im April erhalten, weil eben der Schluss für den jeweiligen Monat (also im März z.b. damals der 10. schon vorbei war, als die alle gedruckt waren).

Beitrag von „Xiam“ vom 29. Februar 2020 09:01

Zitat von Susannea

Wie kommst du darauf, dass es einen Zeitpunkt gibt bis zu dem du es haben musst?

Weil es im Internet verschiedene Quellen gibt, in denen es missverständlich ausgedrückt wird (z.B. "Lohnsteuerbescheinigungen müssen bis Ende Februar verschickt sein"). Aber ich habe inzwischen selbst raus bekommen, dass der Stichtag für die Übermittlung an die Finanzämter gilt und nicht an mich.

Wie auch immer, wir hatten die sonst immer schon im Januar in den Fächern liegen.

Mods, kann zu, Frage ist geklärt.

Beitrag von „Kalle29“ vom 29. Februar 2020 11:01

Ich schieb trotzdem noch nen Tipp hinterher. Da die Steuerbescheinigung beim Finanzamt schon vorliegen muss, kannst du die Daten per Belegabruf selbst für deine Steuererklärung nutzen.

[https://www.elster.de/elsterweb/info...\(privatpersonen\)](https://www.elster.de/elsterweb/info...(privatpersonen))

Ich mach das seit zwei oder drei Jahren - alle Daten, die das Finanzamt kennt, ruft das Steuerprogramm automatisch ab - spart jede Menge Zeit beim sinnlosen Abtippen der Daten und man kann die Steuererklärung tatsächlich schon am 1.3 abschicken. Da das offenbar so früh kein Mensch macht, habe ich hier Bearbeitungszeiten von maximal 10 Werktagen, bis die Erstattung auf dem Konto ist

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Februar 2020 11:49

Zitat von Kalle29

Ich mach das seit zwei oder drei Jahren - alle Daten, die das Finanzamt kennt, ruft das Steuerprogramm automatisch ab - spart jede Menge Zeit beim sinnlosen Abtippen der Daten und man kann die Steuererklärung tatsächlich schon am 1.3 abschicken. Da das offenbar so früh kein Mensch macht, habe ich hier Bearbeitungszeiten von maximal 10 Werktagen, bis die Erstattung auf dem Konto ist

Es gibt aber leider diverse Daten, die weder dem Finanzamt noch mir am 1.3. vorliegen, meine Bankunterlagen sind selbst am 31.5. teilweise nicht da gewesen, obwohl ich bis dahin abgeben musste. Und nicht alles was das Finanzamt übertragen bekommen hat, ist korrekt, das kann ich aber auf dem Belegabruf nicht sehen, daher bin ich da sehr vorsichtig und rate auch anderen dazu. Die Übertragung der KK sind seit es Bonuszahlungen gibt immer falsch gewesen bei mir. Gerade gestern habe ich den geänderten Bescheid von 2018 bekommen, auf den von 2017 warte ich noch, weil sie das alles als Beitragsrückerstattung angerechnet haben.

Beitrag von „Kalle29“ vom 29. Februar 2020 17:20

Zitat von Susannea

Es gibt aber leider diverse Daten, die weder dem Finanzamt noch mir am 1.3. vorliegen, meine Bankunterlagen sind selbst am 31.5. teilweise nicht da gewesen, obwohl ich bis dahin abgeben musste.

Welche sollen das sein? Es mag sein, dass es irgendwelche freiwilligen Dinge gibt, die nicht vorliegen. Der Teil, der für alle gilt, liegt dem Finanzamt am 1.3. vor. Ich hatte in den vergangenen zehn Jahren nur einmal eine Einreichung, die ich später als Anfang März gemacht habe: Als wir Elterngeld bezogen haben und deswegen (im Vorfeld bekannt) eine Steuernachzahlung wegen dem Progressionsvorbehalt bekommen haben. Das habe ich natürlich so spät wie möglich eingereicht - jeder Cent zählt 😊

Zitat von Susannea

Und nicht alles was das Finanzamt übertragen bekommen hat, ist korrekt, das kann ich aber auf dem Belegabruf nicht sehen, daher bin ich da sehr vorsichtig und rate auch anderen dazu.

Du solltest auch davor warnen, dass der Räuber Hotzenplotz deine Steuererklärung abfängt und mit der Kaffeemühle von Oma manipuliert. Spaß beiseite - natürlich können sich Fehler in der

Übertragung einschleichen. Aber selbstverständlich kannst du die genauen Daten einsehen, die automatisch übertragen wurden, wenn du den Belegabruf eingerichtet hast. Ich sehe bei mir einwandfrei, welche Daten z.B. meine Krankenkasse übermittelt hat und kann es, wenn ich will, auch mit dem Papierbescheid der KK abgleichen. Und sollte dort ein Fehler sein, kann ich den selbstverständlich im Steuerprogramm überschreiben.

Hier ist absolut kein Unterschied zu dem manuellen Einreichen der Daten. Das Finanzamt bekommt die Daten automatisch übermittelt - das kannst du mit deiner Papiereingabe überschreiben genauso wie ich das mit meiner Eingabe machen kann

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Februar 2020 18:42

Zitat von Kalle29

Welche sollen das sein? Es mag sein, dass es irgendwelche freiwilligen Dinge gibt, die nicht vorliegen. Der Teil, der für alle gilt, liegt dem Finanzamt am 1.3. vor. Ich hatte in den vergangenen zehn Jahren nur einmal eine Einreichung, die ich später als Anfang März gemacht habe: Als wir Elterngeld bezogen haben und deswegen (im Vorfeld bekannt) eine Steuernachzahlung wegen dem Progressionsvorbehalt bekommen haben. Das habe ich natürlich so spät wie möglich eingereicht - jeder Cent zählt 😊

Du solltest auch davor warnen, dass der Räuber Hotzenplotz deine Steuererklärung abfängt und mit der Kaffeemühle von Oma manipuliert. Spaß beiseite - natürlich können sich Fehler in der Übertragung einschleichen. Aber selbstverständlich kannst du die genauen Daten einsehen, die automatisch übertragen wurden, wenn du den Belegabruf eingerichtet hast. Ich sehe bei mir einwandfrei, welche Daten z.B. meine Krankenkasse übermittelt hat und kann es, wenn ich will, auch mit dem Papierbescheid der KK abgleichen. Und sollte dort ein Fehler sein, kann ich den selbstverständlich im Steuerprogramm überschreiben.

Hier ist absolut kein Unterschied zu dem manuellen Einreichen der Daten. Das Finanzamt bekommt die Daten automatisch übermittelt - das kannst du mit deiner Papiereingabe überschreiben genauso wie ich das mit meiner Eingabe machen kann

Wie gesagt, die Banken sind nicht verpflichtet bis zum 1.3. die Steuerbescheinigungen raus zu schicken, also gehen die ganzen Kapitaleinkünfte nicht anzugeben, gerade bei Aktien und Fonds und die müssen ja auch verpflichtend eingeführt werden und sind sicher nicht freiwillig



Und wie kommst du auf Papiereingabe? Ich bekomme von der KK mitgeteilt, welche Schrott sie dem Finanzamt übermittelt hat, aber um das genauer aufzuschlüsseln brauche ich entweder mein Bonusheft (was ich mir glücklicher Weise meistens kopiert habe) oder aber die genaue Aufstellung der KK, die sie diesmal überhaupt nicht geschickt haben, sondern nur die bekloppte Gesamtsumme der Bonuszahlungen (und du weißt ja, manche sind Beitragsrückerstattungen und manche eben nicht, das kann da kein Mensch rauslesen). Wenn ich also die Abrechnung der KK noch nicht habe, sehe ich nur eine Summe und kann gar nicht kontrollieren, ob sie korrekt ist (wenn ich es nicht vorher genau aus dem Grunde kopiert habe).